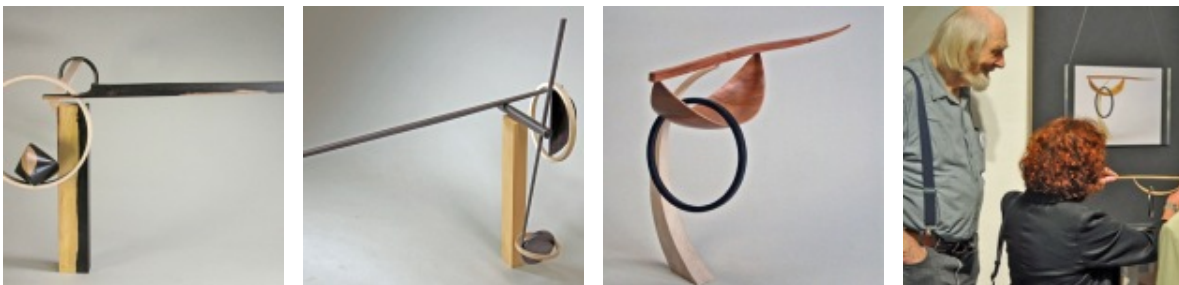




Joachim Noack



Zum ersten Mal wird Besuchern die Möglichkeit gegeben, selbst ein Kunstwerk anhand einer manuellen Aktion mit der Schwerkraft und dem Gleichgewicht zu gestalten und dieses dann auch käuflich zu erwerben..

Joachim Noacks „Labiles“ sind Kleinplastiken aus Holz – „verpackt in einer Art Zigarrenkiste, die sich erst durch gestalterische Kreativität und Mitwirkung als kommunikatives Kunstwerk „entfalten“.

Arbeitsweise

Die von mir Labile genannten Kleinplastiken aus Holz stehen im Vordergrund meiner plastischen Arbeiten.

Einzelne, unterschiedliche Elemente erhalten ihre durch Fotografie vorgegebene Gestalt erst im Zusammenbau.

Diese Aumbauaktion muß vom Besitzer – Rezipienten – erbracht werden.

So entsteht zwischen Kunstwerk und Mensch eine direkte und persönliche Beziehung.

Ein Labile ist somit ein Objekt, im Sinne der Semiotik ein Zeichen, das vom Rezipienten gedeutet werden will.

Es ist daher ein kommunikatives Kunstwerk, das neue Dimensionen der gestalterischen Mitwirkung nicht nur zulässt, sondern erfordert.

Vita

geb. 1935 in Duisburg

lebt und arbeitet seit 1962 in Berlin

1953 – 1956 Schlosserlehre

1958 – 1960 Maschinenbau-Studium (Dipl.Ing)

seit 1958 freier Künstler, zuerst vorwiegend Fotografie

1961 – 1997 hauptberuflich als Ingenieur tätig

1978 Erfindung der mobilen Kleinplastiken Labile

seit 2003 im bbk-Berlin

Ausstellungen

1979 Bilderladen Fokus Berlin und Rathaus der Stadt Hürth „Knapsack, fotografische Ortsbeschreibung“ (E) Rathaus Tempelhof „Europäische Fotografen´79“ (G)

1982 Bilderladen Fokus Berlin „Englische Bäume“ (E), SFB Masurenallee „Europäische Fotografen´82“(G)

1983 Kunstamt Charlottenburg Kunstetage (G) erste öffentliche Präsentation der Labiles

1985 Galerie Brennpunkt Berlin (E) „Lichterfelde Gummifabrik Fotografien vom Abriss“

seit 1993 Berlin + Bielefeld regelmäßig Kleinplastiken in Gruppenausstellungen

2006 Landschaftsplastik „Woseriner Wandersteine“

2007 Sonderschau „Wonders in Wood“, Messe Ligna Hannover

2012 Berlin Kunstraum Bethanien „skulptur raum werk“ Stockholm Edsvik Konsthall „european sculpture“

2013 Berlin Galerie Flierl „Elemente Gleichgewicht Schwerkraft“